



Bis die Nagolder Stadtkirche zu einem »richtigen Gasthaus« umfunktioniert ist, haben die vielen freiwilligen Helfer einiges zu leisten.

Fotos: Fritsch

## Eine Kirche wird zum Gasthaus

Vesperkirche | Der Aufbau ist in vollem Gange / Startschuss für Veranstaltung am Sonntag

Die Vesperkirche startet diesen Sonntag und dazu muss die Kirche umgebaut werden. Diesen Kraftakt stemmen 15 freiwillige Helfer drei Tage lang. Beim Besuch vor Ort läuft der Aufbau schon auf Hochtouren. Hektik kommt dennoch keine auf.

■ Von Sebastian Buck

Nagold. Bernd Schmelzle steht vorne am Altar der leer-

geräumten Nagolder Stadtkirche und blickt auf seinen Ablaufplan. Erstaunt sieht er wieder auf und meint: »Vielleicht fangen wir morgen auch erst um 15 Uhr an. Wir kommen schneller voran als gedacht.« Schmelzle ist dieser Tage nicht »nur« Diakon in Nagold, sondern auch Koordinator des Aufbaus für die Vesperkirche. Und der beschäftigt die rund 15 freiwilligen Helfer volle drei Tage lang. Die Zahlen sind beeindruckend: 40 Tische für 192 Sitzplätze, 400 Kisten Getränke, 64 Quadratmeter PVC-Boden, der verlegt wird.

Und das alles für rund 6500 Essen, die schätzungsweise während der Vesperkirche ausgegeben werden.

»Die Kirche wird sozusagen zu einem großen Gasthaus umgebaut«, verdeutlicht Schmelzle. Und das wird im Laufe des Gesprächs mit dem Aufbauchef immer deutlicher. Denn während der über die verschiedenen Schritte informiert, wird die Kirche sukzessive voller. Da werden Kisten geschleppt, mobile Spülbecken hereingefahren oder ganze Wasserleitungen verlegt. Das Wichtigste, die Tische und Stühle werden alle samt aus der Stadthalle entliehen. »Da kommt am Donnerstagabend die Feuerwehr mit ihrem Laster und bringt die an die Kirche«, so Schmelzle, der ergänzt: »Das ist ein richtiges Bürgerprojekt.«

### Immenser Aufwand

Doch bevor die Kirche wieder voll wird, muss sie erst geleert werden. Sämtliche Kirchenbänke wurden bereits am Morgen abgeschraubt und verstaut - der Zeitaufwand:

drei Stunden. Je länger man sich mit Schmelzle unterhält und parallel dem geschäftigen Treiben rundherum zuschaut, desto klarer wird der immense Aufwand, den die Helferschaaer betreibt.

### ZAHLE DES TAGES

Die freiwilligen Helfer schleppen rund

**400**

Getränkekisten für die Nagolder Vesperkirche in die Stadtkirche.

Auch in diesem Jahr sind wieder vier Männer und ein Betreuer aus dem Lebenszentrum Ebhausen im Team dabei. Einer davon ist schon zum zweiten Mal am Start und erklärt seine Motivation zu helfen: »Das ist eine gute Veranstaltung, die ich unterstützen will. Wir müssen hauptsächlich schleppen, da gibt es schon eine Menge zu tun.« Einer, der schon seit Beginn

dabei war, ist Dieter Köbele. In einer kurzen Kaffeepause erklärt er nochmals die Grundidee der Vesperkirche, die auch während des Aufbaus gilt: »Armut hat viele Gesichter, und wir wollen das Haus für alle aufmachen. Der Mensch steht im Mittelpunkt, egal wo er herkommt.« Das trifft auch auf die Aufbaugruppe zu, die laut Köbele eine »interkonfessionelle Truppe« ist. Und die ist mittlerweile sehr gut eingespielt, das merkt man beim Aufbau. Vieles läuft quasi von alleine - und das am Hauptanlieferungstag. Wenn nach drei Tagen harter Arbeit alles steht, dann geht die eigentliche Veranstaltung am Sonntag ab 10 Uhr erst los. Bis zum 11. Februar hat die Vesperkirche dann täglich geöffnet. Danach wird abgebaut. »Das geht dann an einem Tag«, verrät Schmelzle.

Sie erreichen den Autor unter

sebastian.buck  
@schwarzwaelder-bote.de



### INFO

### Haarschnitt und Kuchenspende

Nicht nur zu Essen gibt es in der Vesperkirche, sondern auch Haarschnitte. Der Friseursalon Miri, Grafenwiesenstraße 13 in Nagold, bietet am eigentlich freien Montag, 5. Februar, für Besucher der Vesperkirche einen kostenlosen

Haarschnitt an. Gutscheine gibt es in der Vesperkirche ab Sonntag, 28. Januar - allerdings nur solange der Vorrat reicht. Zudem bittet die Vesperkirche um Kuchenspenden, Anmeldung unter Telefon 0157/58 89 44 74.

### ■ Nagold

■ Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training von 14 bis 14.45 Uhr für Minis ab 3,5 Jahre, von 14.45 bis 15.30 Uhr für Eltern-Kind ab 1,5 Jahre und von 15.30 bis 16.15 Uhr für Minis ab 2,5 Jahre, in der Hohenberghalle.

■ Die Mitglieder der Fallschirmjägerkameradschaft Nagold treffen sich heute, 26. Januar, ab 15 Uhr im Vereinsheim »auf'm Eisberg«.

■ Das Reparaturcafé in der Burgschule Nagold ist am Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. In freundlicher Atmosphäre und unter fachlicher Anleitung kann man versuchen, defekte Geräte selbst zu reparieren.

■ Die Jung-Senioren des Schwarzwaldvereins treffen sich heute um 14 Uhr am Busbahnhof in Nagold zu einer kleinen Wanderung mit anschließender Einkehr.

■ Beim Seniorentreff Mohren ist heute, Freitag, ab 15 Uhr offener Treff.

■ Die Herz-Sportgruppe Nagold trifft sich am Freitag, 26. Januar, um 15 Uhr im Sportheim in Emmingen zu einem Kegelnachmittag. Alle Herzsportler mit Partner sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Bitte Turnschuhe nicht vergessen.

■ Das Turnen des VfL Nagold findet heute ab 16.30 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahre, ab 17.15 Uhr für Kinder von 7 bis 12 Jahre und ab 18.15 Uhr für Mädchen von 12 bis 16 Jahre in der Hohenberger Halle statt.

■ Der VC Nagold hat heute, Freitag, Training für 8- bis 10-Jährige von 17 bis 18.15 Uhr und für 12- bis 15-Jährige von 18.15 bis 19.45 Uhr in der OHG-Halle Nagold. Infos bei Bernd Heinrich, Telefon 07452/6003428.

■ Das Karatetraining des VfL Nagold und das parallel laufende Anfängertraining findet heute von 18-19 Uhr in der Eisberghalle statt. Gäste sind willkommen.

■ Die Bergsport- und Klettergruppe der Naturfreunde Nagold trifft sich freitags von 20 bis 22 Uhr an der Kletterwand in der Bächlenhalle zum Training. Interessierte Gäste können Mitklettern. Informationen gibt es bei Christian Katz, Telefon 0173-3005854.

### Wanderung von Weil der Stadt aus

Nagold. Die erste Wanderung des Deutschen Alpenvereins Jahres führt auf den Planetenweg in Weil der Stadt. Am Mittwoch, 31. Januar, trifft sich die Gruppe um 10.15 Uhr am Parkplatz des Badeparks zur Bildung von Fahrgemeinschaften nach Weil der Stadt. Gegen 11 Uhr beginnt die 20 Kilometer lange Wanderung vom Parkplatz an der Grabenstraße (Judentor). Gegen 16 Uhr ist eine Schlusseinkehr im Gasthof »Zum Baum« in Weil der Stadt geplant. Anmeldung und Informationen unter 07054/7937 oder per Mail an jh@dav-nagold.de.

### ■ Wir gratulieren

GÜNDRINGEN  
Josefine Sink, 90 Jahre.  
ALTENSTEIG  
Hanne-Lore Binder, 85 Jahre.  
SIMMERSFELD  
Gerd Paul Wille, 75 Jahre.

### ■ Redaktion

Lokalredaktion  
Telefon: 07452/83 73 24  
Fax: 07452/83 73 33  
E-Mail: redaktionnagold  
@schwarzwaelder-bote.de



### Mehr günstige Geschosswohnungen ...

... hätte sich SPD-Chef Rainer Schmid für den Hasenbrunn gewünscht, aber er muss sich wider-

strebend der Mehrheit im Nagolder Gemeinderat beugen.

Karikatur: Stopper

## Posaunen erschallen

Religion | Gottesdienst um Elf

Nagold-Hochdorf. Am Sonntag, 28. Januar, wird der Posaunenchor den »Gottesdienst um 11« - der Gottesdienst beginnt tatsächlich erst um elf Uhr morgens - unter der Leitung von Ben Roundtree zum Abschluss seines diesjährigen Probenwochenendes begleiten.

Der studierte Tubist mit einem Abschluss an der University von Kentucky liebt seinen eigenen Angaben zu Folge klassische Musik, orchestrale Werke, Blechbläserensembles aber auch Big Band Sound, Barbershop und Countrymusic. Ben Roundtrees langjährige Reise begann in einer großen Kirchengemeinde in der Nähe von Washington D.C., in der er als Pastor und musikalischer Leiter über 18 Jahre lang tätig war.

Im Jahre 2000 war er dann zum ersten Mal mit »Eurobrass« unterwegs, einem Blechbläserensemble, welches sein Zentrum in Königs-



Ben Roundtree Foto: Privat

feld im Schwarzwald hat und in wechselnder Besetzung mit hochklassigen Musikern jährlich im deutschsprachigen Raum auf Tournee geht. Er ist als Solist, Komponist und Arrangeur aktiv. Ben Roundtree hat mittlerweile seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland und ist einer der hauptamtlichen Mitarbeiter bei »Eurobrass« geworden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde Hochdorf zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus.